



Wintersemester 2009/10

Vorlesungszeit: 12.10.2009 - 13.02.2010

Institut für Europäische Ethnologie

Mohrenstraße 41, 10117 Berlin

Direktor/in	Prof. Dr. Wolfgang Kaschuba
stellvertretende/r Direktor/in Leiter des Prüfungsbüros	Prof. Dr. Stefan Beck
Erasmus-Koordinator/in Wissenschaftliche Mitarbeiterin	Dr. Tanja Bogusz
Studentische/r Mitarbeiter/in	Andrea Vetter
Studentische/r Mitarbeiter/in	Sebastian Mohr
Sekretariat	Silvia Dieter
Sekretariat	Evelyn Riegel
Mitarbeiter/in	Dipl.-Ethn. Falk Blask
Professor/in	Professor Dr. Beate Binder
Professor/in	Professor Dr. Alexa Färber
Professor/in	Prof. Dr. phil. Rolf Lindner
Professor/in Honorarprofessorin	Prof. Dr. Sigrid Jacobeit
Professor/in Honorarprofessorin	Professor Barbara John
Professor/in Honorarprofessor	Prof. Dr. Joachim Kallinich
Professor/in Appl. Professor	Prof. Dr. Ulf Matthiesen
Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	M.A. Sabine Imeri
Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	MSc. Maren Klotz
Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in Landesstelle für Volkskunde	Dr. phil. Leonore Scholze-Irrlitz
Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	M.A. Friedrich von Bose

Inhalte

Überschriften und Veranstaltungen

Institut für Europäische Ethnologie	3
Bachelorstudiengang	3
Modul 1	3
Modul 3	4
Modul 4	6
Modul 5	6
Modul 6	7
Modul 7	8
Modul 8	9
Modul 9	10

Magisterstudiengang	15
Hauptstudium	18
Masterstudiengang	21
Modul 1	21
Modul 2	22
Modul 3	22
Modul 4	22
Modul 5	23
Modul 6	23
Personenverzeichnis	24
Gebäudeverzeichnis	27
Veranstaltungsartenverzeichnis	28

Institut für Europäische Ethnologie

51 741 DoktorandInnenkolloquium

2 SWS
CO Di 16-18 14tgl. (1) MO 40, 211 Alle Professoren
1) findet vom 03.11.2009 bis 09.02.2010 statt

Im Forschungskolloquium werden die laufenden Dissertationen am Institut vorgestellt. Die Teilnahme an dieser im 14tägigen Rhythmus durchgeführten Veranstaltung ist Pflicht für die DoktorandInnen.

Bachelorstudiengang

51 742 Institutskolloquium

2 SWS
CO Di 18-20 wöch. (1) MO 40, 311 Alle Lehrenden
1) findet vom 20.10.2009 bis 09.02.2010 statt

Das Thema des Institutskolloquiums wird am Ende des WS 2008/09 festgelegt.

Modul 1

51 701 Einführungsvorlesung in die Europäische Ethnologie

2 SWS 2 SP
VL Di 10-12 wöch. (1) MO 40, 311 S. Beck
1) findet vom 20.10.2009 bis 09.02.2010 statt

Die Vorlesung vermittelt Einsichten in Geschichte und aktuelle Entwicklungen des Faches, in seine Methoden und Theorien sowie in die wichtigsten Forschungs- und Berufsfelder. Sie ist verbunden mit zwei Tutorien, die in das Studium am Institut einführen und mit den wissenschaftlichen Arbeitsmitteln und Arbeitsmethoden des Faches vertraut machen sollen.

Literatur:

Wolfgang Kaschuba: Einführung in die Europäische Ethnologie. 3.Aufl., München 2006.

51 702 Empirische Methoden und Tutorium

4 SWS 6 SP
GGS Mo 14-18 wöch. (1) MO 40, 311 A. Färber,
S. Mohr
1) findet vom 19.10.2009 bis 09.02.2010 statt

Das Seminar führt in das empirische Arbeiten in der Europäischen Ethnologie ein. Dazu werden anhand von Texten die verschiedenen Forschungsmethoden und -schritte vorgestellt und diskutiert, um sie dann in kleinen Feldstudien zu erproben (Parallel-Angebot zum Seminar von Maren Klotz).

51 703 Empirische Methoden und Tutorium

4 SWS 6 SP
GGS Mi 14-18 wöch. (1) MO 40, 311 K. Bohnert,
M. Klotz
1) findet vom 21.10.2009 bis 10.02.2010 statt

Das Seminar führt in das empirische Arbeiten in der Europäischen Ethnologie ein. Dazu werden anhand von Texten die verschiedenen Forschungsmethoden und -schritte vorgestellt und diskutiert, um sie dann in kleinen Feldstudien zu erproben (Parallel-Angebot zum Seminar von Alexa Färber).

51 704 Begleittutorium 1 zur Einführungsvorlesung

2 SWS 2 SP
TU Di 14-16 wöch. (1) MO 40, 311 S. Mohr
1) findet vom 20.10.2009 bis 09.02.2010 statt

Das Einführungstutorium bietet nicht nur eine erste Orientierung am Institut und an der Humboldt-Universität, sondern soll auch den Studienstart begleiten und erleichtern. Ein wichtiger Bestandteil dabei ist, die Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens zu erlernen und, wo möglich, auszuprobieren.

Das Tutorium ist Bestandteil des Modul 1 und bietet als Lehrveranstaltung von Studierenden für StudienanfängerInnen Raum für Experimente, Übungen, Austausch und Fragen.

51 705 Begleittutorium 2 zur Einführungsvorlesung

2 SWS 2 SP
TU Do 14-16 wöch. (1) MO 40, 211 N.N.
1) findet vom 22.10.2009 bis 12.02.2010 statt

Das Einführungstutorium bietet nicht nur eine erste Orientierung am Institut und an der Humboldt-Universität, sondern soll auch den Studienstart begleiten und erleichtern. Ein wichtiger Bestandteil dabei ist, die Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens zu erlernen und, wo möglich, auszuprobieren.

Das Tutorium ist Bestandteil des Modul 1 und bietet als Lehrveranstaltung von Studierenden für StudienanfängerInnen Raum für Experimente, Übungen, Austausch und Fragen.

Modul 3

51 708 Erfahrung, Erkenntnis, Praxis

2 SWS 4 SP
SE Mo 10-12 wöch. (1) MO 40, 211 T. Bogusz
1) findet vom 19.10.2009 bis 08.02.2010 statt

Erfahrung, Erkenntnis und Praxis bilden drei zentrale Grundkategorien der Europäischen Ethnologie. Wir wollen diese Kategorien anhand ihrer jeweiligen Bedeutung innerhalb der "klassischen" und aktuelleren Fachliteratur diskutieren und damit zu einer begrifflichen Profilierung beitragen, auf die im weiteren Studium zurückgegriffen werden kann. Zu den Autoren soll ein Bogen gespannt werden von Boas, Malinowski, Geertz, Park, Lévi-Strauss bis zu Hall, Bourdieu, Herzfeld, Dewey und Latour.

51 709 Anthropologie inter-/transnationaler Akteure

2 SWS 4 SP
SE Di 14-16 wöch. (1) MO 40, 211 J. Adam,
P. Lewicki
1) findet vom 20.10.2009 bis 09.02.2010 statt

Im Feld der internationalen Beziehungen begegnen sich klassischerweise territorial umgrenzbare Staaten als Träger politischer Souveränität. In den letzten Jahren hat sich hier das Akteursfeld deutlich erweitert: einerseits spielen supra-nationale Institutionen und Verbände eine immer wichtigere Rolle in der Gestaltung der Regeln, Foren und Zielsetzungen internationaler Politik. Andererseits haben zivilgesellschaftliche Organisationen die "globale Bühne" betreten und gestalten als nicht-staatliche Akteure internationale Beziehungen mit. Im außenpolitischen Handeln von Staaten ist entsprechend erkennbar, dass neben anderen Staaten weitere Akteure als Adressaten getreten sind. Begriffe wie "transnationale Öffentlichkeit", "Public Diplomacy" oder "Weltzivilgesellschaft" reflektieren diese Erweiterung internationaler Beziehungen.

In unserem Seminar möchten wir uns zunächst mit neueren ethnologischen Studien zu diesen Entwicklungen befassen. Neben der Analyse der Phänomene interessiert uns hierbei auch insbesondere die Frage, mit welchen Methoden und Zugängen sich (internationale) Politik anthropologisch erforschen lässt. In einem zweiten Teil werden wir uns den Akteuren, Orten und Netzwerken inter-/transnationaler Politik zuwenden: Durch welche Akteure werden inter-/transnationale Politiken (symbolisch) geschaffen und implementiert? Was lässt sich über die Handlungsspielräume und Strategien der Akteure in Erfahrung bringen? Können wir Orten, Netzwerken oder Akteurskonstellationen inter-/transnationaler Politik in Berlin ethnographisch "auf die Spur kommen"?

Literatur:

Richard Rottenburg: *Weit hergeholte Fakten*. Stuttgart 2002.

Cris Shore, Susan Wright: *Anthropology of Policy*. London 1997.

Sampson, Steven: *The Social Life of Projects: Importing Civil Society to Albania*. In: Christopher Hann/Elizabeth Dunn: *Civil Society: Challenging Western Models*, London 1996.

Aihwa Ong, Stephen Collier (ed.), *Global Assemblages*, Oxford 2005.

Arjun Appadurai, *Modernity at Large: Cultural Dimensions of Globalization*, 2005: Univ. of Minnesota Press.

Cris Shore, *Building Europe: The Cultural Politics of European Integration*, Oxford & London 2000.

51 719 Von Emotionen und Empfindungen: Ethnologische Annäherungen an Gefühle

2 SWS 4 SP
SE Mo 16-18 wöch. (1) MO 40, 312 M. Scheer
1) findet vom 19.10.2009 bis 08.02.2010 statt

Gefühle – von Sinneseindrücken und Stimmungen bis hin zu starken Affekten und Leidenschaften – sind genauso kulturell eingebettet und geformt wie Gedanken. Wir „haben“ oder „erleben“ unsere Gefühle nicht einfach; wir erlernen sie. Von diesem Standpunkt aus beschäftigen sich Soziologie, Ethnologie und Geschichtswissenschaft mit Emotionen: wie werden sie je nach kulturellem/historischen Kontext ausgedrückt, eingesetzt, kodiert und bewertet? In diesem Seminar werden anhand von Texten aus den genannten Disziplinen sowie aus Psychologie und Neurowissenschaft diverse Zugänge zur Emotionsforschung vorgestellt und miteinander verglichen. Welche Modelle gibt es dafür, wie Emotionen „funktionieren“? Welche dieser Modelle sind für die Kulturwissenschaften anschlussfähig? Desweiteren werden Methoden der ethnologischen Emotionsforschung diskutiert.

Literatur:

Ute Frevert: *Angst vor Gefühlen? Die Geschichtsmächtigkeit von Emotionen im 20. Jahrhundert*. In: P. Nolte u.a. (Hg.), *Perspektiven der Gesellschaftsgeschichte*. München, 2000, S. 95-111. Michelle Z. Rosaldo: *Toward an Anthropology of Self and Feeling*. In: Richard A. Shweder/Robert A. Levine (Hg.): *Culture Theory. Essays on Mind, Self, and Emotion*. Cambridge et al., 1984, S. 137-157. William M.Reddy: *Against Constructionism. The Historical Ethnography of Emotions*. In: *Current Anthropology* 38 (1997), S. 327-351.

51 722 "Diversity": kulturtheoretische Perspektiven auf ein in Mode gekommenes Konzept

2 SWS 4 SP
SE Mo 12-14 wöch. (1) MO 40, 312 F. von Bose
1) findet vom 19.10.2009 bis 08.02.2010 statt

Das Konzept Diversity hat durch „Diversity Management“ auch im deutschsprachigen Raum breitere Bekanntheit erlangt. Hiermit werden Strategien und Programme verstanden, die in institutionellen Kontexten einen konstruktiven und gewinnbringenden Umgang mit sozialen oder kulturellen Differenzen erzielen sollen. So relevant und notwendig Werkzeuge zum Abbau struktureller Diskriminierungen sind, so sehr läuft Diversity jedoch Gefahr, zum Modewort zu werden und vielmehr als Instrument für eine De-Thematisierung von Machtverhältnissen zu fungieren.

Vor diesem Hintergrund will das Seminar den Begriff Diversity kritisch beleuchten und im ersten Teil aus einer kulturtheoretischen Perspektive seinen Potentialen, wie auch möglichen Problematiken nachforschen. Mittels kleiner ethnographischer Forschungen soll dann im zweiten Teil der Frage nachgegangen werden, welche Konzepte von Diversity in verschiedenen institutionellen Kontexten angewandt und welche Verständnisse von Identität und Differenz dem Konzept dabei zugrunde gelegt werden.

51 723 Raumpioniere als Kreative Milieus - Innovative Netzwerke in städtischen und ländlichen Regionen

2 SWS 4 SP
SE Mo 10-13 14tgl. (1) MO 40, 311 U. Matthiesen
1) findet vom 19.10.2009 bis 08.02.2010 statt

Der Begriff Raumpioniere steht für kleine, innovative Akteursnetze, die neue Nutzungen für funktionslos gewordene oder schrumpfende Räume in Stadt und Land erproben. Im Rahmen der disparitären Entwicklungsdynamiken unserer Wissensgesellschaften kommt ihnen eine wachsende Bedeutung zu: bei der Transformation von Problemräumen in Optionenräume, bei der Zwischennutzung von aus der Funktion gefallenen Stadträumen, bei der Entwicklung neuer Ideen für die schrumpfenden Peripherien Ostdeutschlands. Bislang sind viele dieser kreativen Mikronetze nur unzureichend vernetzt, zudem völlig ungenügend als experimentelle Flanke zu den dominierenden Clusterpolitiken in politische Förderprogramme integriert.

Das Seminar wird

- einmal einen Überblick über die Vielfältigkeit von Raumpionier-Aktivitäten in Stadt und Land geben,
- zugleich werden Ansatz und Resultate der bisherigen ethnographischen Raumpionierforschung vorgestellt,
- nicht zuletzt werden eigene kleine Fallstudien aus dem Erfahrungsfeld der SeminarteilnehmerInnen angeregt und gemeinsam besprochen

Literatur:

Matthiesen, Ulf (2004): Das Ende der Illusionen – Regionale Entwicklung in Brandenburg und Konsequenzen für einen Aufbruch. In: perspektive Heft 21, SPD-Landtagsfraktion Brandenburg, S. 97-114

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung (Hg.) (2007) URBAN PIONEERS, Berlin: Stadtentwicklung durch Zwischennutzung, Berlin: Jovis

Oswalt, Philipp (Hg.) (2005): Schrumpfende Städte Band 2, Kapitel Pionierstadt, Hatje Cantz, Ostfildern Ruit, dort insbes. die Beiträge von Bastian Lange/Ulf Matthiesen, Ulrike Steglich, Birgit Schmidt, Donald Juckl und Claus Striegel, S. 372-425

Köhler, Roland, Die Zugezogenen - Neusiedler in der Uckermark (2008), Multikulturelles Zentrum Templin

Kerstin Süske (2007): Raumpioniere im Niemandsland. Lebendige Kulturpraxis für Peripherien und Zwischenlandschaften Teil I und II. In: Nebenstrecke Februar/März 2007

Meißner, Joachim, D. Meyer-Kahrweg, H. Sarkowicz (Hg.) (2001) Gelebte Utopien – Alternative Lebensentwürfe. Frankfurt/Main: Insel

Lessenich, Stefan (2008), Die Neuerfindung des Sozialen - Der Sozialstaat im flexiblen Kapitalismus, Bielefeld: transcript

Segert, Astrid; Zierke, Irene (2001): Auf der Suche nach Eden – Die lebensreformerische Genossenschaft Eden an der Schwelle zum 21. Jahrhundert. Cottbuser Studien zur Geschichte von Technik, Arbeit und Umwelt. Bd. 16. Münster/New York/München/Berlin: Waxmann Verlag

51 724 Diversität und Anerkennung. Kulturinszenierungen und (Selbst-) Ethnisierungen in urbanen Räumen

2 SWS 4 SP
SE Do 14-16 wöch. (1) MO 40, 312 K. Krause,
C. Kühn
1) findet vom 22.10.2009 bis 12.02.2010 statt

In diesem Seminar wird nach Inszenierungen und Rückzug, nach Sichtbarkeit und Unsichtbarkeit kultureller Vielfalt/Differenz im öffentlichen Raum gefragt. Besonders an ethnisch, national oder religiös konnotierten Orten und bei Veranstaltungen wie multikulturellen Festivals, Clubs und Gemeinderäumen werden Zugehörigkeiten inszeniert und repräsentiert. Aber auch Orte, die im urbanen Alltag geringere öffentliche Aufmerksamkeit erregen, wie Gebetsräume, Cafés oder Lebensmittelläden können für Akteure identitätsstiftende Wirkung haben. Für das Seminar werden aus dem Forschungsfeld zu Migration und Ethnizität drei Themenbereiche herausgegriffen – Multikulturfestivals, Diasporagemeinden/religiöse Orte und subkulturelle Clubszenen. Folgende Leitfragen werden bei der Lektüre der deutschen und angloamerikanischen kulturwissenschaftlichen Forschungsliteratur im Seminar gestellt: Wann und wie wird kulturelle oder ethnische Differenz wichtig und für wen? Wann und wie werden Diversitäten kulturalisiert? Kann man Diversität jenseits der Kategorie „kulturelle Differenz“ konzipieren?

Literatur:

Färber, Alexa (Hrsg.): Hotel Berlin. Formen urbaner Mobilität und Verortung. Berliner Blätter Heft 37/2005.

Knecht, Michi/Levent Soysal (Hg.) (2005): Plausible Vielfalt. Wie der Karneval der Kulturen denkt, lernt und Kultur schafft. Berlin. Schmidt-Lauber, Brigitta (Hg.) (2007): Ethnizität und Migration. Einführung in Wissenschaft und Arbeitsfelder. Berlin.

Wimmer, Andreas (2008): Ethnische Grenzziehungen in der Immigrationsgesellschaft. Jenseits des Herder'schen Commonsense. Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie. online: <http://www.sscnet.ucla.edu/soc/faculty/wimmer/>

51 743 Zeichen setzen!

2 SWS	4/5 SP					
SE	Fr	14-18	Einzel (1)	MO 40, 312	J. Reiche	
	Fr	14-18	Einzel (2)	MO 40, 312	J. Reiche	
	Fr	14-18	Einzel (3)	MO 40, 211	J. Reiche	
	Fr	14-18	Einzel (4)	MO 40, 312	J. Reiche	
	Fr	14-18	Einzel (5)	MO 40, 312	J. Reiche	
	Fr	14-16	Einzel (6)	MO 40, 211	J. Reiche	
	Sa	10-14	Einzel (7)	MO 40, 312	J. Reiche	

1) findet am 23.10.2009 statt
2) findet am 06.11.2009 statt
3) findet am 27.11.2009 statt
4) findet am 11.12.2009 statt
5) findet am 08.01.2010 statt
6) findet am 12.02.2010 statt
7) findet am 23.01.2010 statt

Alles ist Zeichen – ein Kreuz, ein ausgestreckter Mittelfinger, Graffiti auf der Wand, ein Steinhaufen im Gebirge, ein Button am Revers, ein Hut, eine Geste, ein markantes Klingelzeichen – alles hat Bedeutung. Zeichen sind überall- in der Stadt und auf dem Land, auf Straßen und an Hausfassaden, in Talkshows oder im privaten Miteinander. Die Welt in der wir leben ist voller Zeichen und Symbole. Sie geben Orientierung und sie führen und verführen uns, manchen geben sie Halt oder führen in Versuchung. Zeichen der Menschen sind Botschaften an die Welt und an unsere unmittelbare Umgebung. Sie legen Zeugnisse ab von Sitten und Gebräuchen, Politik und Religion und soziokulturellen Zusammenhänge. Das Seminar begibt sich auf die Suche nach gegenwärtigen oder auch vergangenen Bildbotschaften, mit dem Ziel, die Zeichenhaftigkeit unseres Landes aufzudecken und zu beleuchten. Es dient zur Vorbereitung auf zwei folgenden Projektseminare 2010/2011. Hier sollen Formate zur Aufklärung über die Bedeutung von Zeichen entwickelt werden.

Modul 4

51 709 Anthropologie inter-/transnationaler Akteure

2 SWS	4 SP					
SE	Di	14-16	wöch. (1)	MO 40, 211	J. Adam, P. Lewicki	

1) findet vom 20.10.2009 bis 09.02.2010 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 4

51 723 Raumpioniere als Kreative Milieus - Innovative Netzwerke in städtischen und ländlichen Regionen

2 SWS	4 SP					
SE	Mo	10-13	14tgl. (1)	MO 40, 311	U. Matthiesen	

1) findet vom 19.10.2009 bis 08.02.2010 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 5

51 724 Diversität und Anerkennung. Kulturinszenierungen und (Selbst-) Ethnisierungen in urbanen Räumen

2 SWS	4 SP					
SE	Do	14-16	wöch. (1)	MO 40, 312	K. Krause, C. Kühn	

1) findet vom 22.10.2009 bis 12.02.2010 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 5

Modul 5

51 710 Marginalität und Macht - Gender und Ethnizität als Kategorien der Subkulturforschung

2 SWS	4 SP					
SE	Mi	14-16	wöch. (1)	MO 40, 211	D. Brill	

1) findet vom 21.10.2009 bis 10.02.2010 statt

Die anglo-amerikanischen Cultural Studies haben eine Tradition der ethnografischen Erforschung von Subkulturen geprägt, deren neuere Forschungsansätze explizit auch Gender und Ethnizität fokussieren. Auf der Basis solcher neueren Ansätze der Subkulturstudien sollen Effekte sowie Interdependenzen der kulturellen Konstrukte Gender und Ethnizität in aktuellen Subkulturen diskutiert werden.

Literatur:

Bennett, A. & Kahn-Harris, K. (eds) (2004). *After subculture. Critical studies in contemporary youth culture*. Basingstoke: Palgrave Macmillan

Gelder, K. & Thornton, S. (1997). *The subcultures reader*. London: Routledge

Hodkinson, P. & Deicke, W. (2007). *Youth cultures. Scenes, subcultures and tribes*. London: Routledge

51 711 Visual and Cultural Studies: Praxis der Repräsentationsanalyse und -kritik

2 SWS 4 SP
SE Fr 14-16 Einzel (1) MO 40, 211 S. Chakkalakal,
M. Ege
1) findet am 23.10.2009 statt

Die Untersuchung von „representation“ nimmt einen zentralen Platz in den Cultural Studies ein. Repräsentation wird in diesem Kontext vorwiegend als die Produktion von Bedeutung und Affekten durch Sprache, Diskurse und Bilder gefasst ("signifying practice"). Das Seminar gibt den Studierenden eine Einführung in die Repräsentationsanalysen der visuellen Kultur. Im ersten Teil des Seminars sollen theoretische Grundlagentexte (u.a. zu Begriffen wie "Sehgewohnheiten", "Blickregime" und "visuelle Kultur") vorgestellt werden, um dann im zweiten Teil des Seminars konkrete Studien und die Praxis der Analyse zu behandeln. Dazu werden auch neuere Texte aus den Visual Culture Studies und der Visuellen Wissenssoziologie miteinbezogen, sowie Studien, die sich dem Sehen und der visuellen Repräsentation empirisch-ethnographisch nähern.

Literatur:

Jessica Evans und Stuart Hall (Hg.): *Visual Culture: The Reader*. London, 1999.
Stuart Hall (Hg.): *Cultural Representation and Signifying Practices*. London, 1997

51 715 Schaufenster-Botschaften der Wareninszenierung

2 SWS 4/5 SP
SE Di 14-18 14tgl. (1) MO 40, 312 J. Kallinich
1) findet vom 20.10.2009 bis 09.02.2010 statt

Das Seminar hat drei Ziele:

- die Analyse von (Berliner) Schaufenstergestaltungen und ihres kulturellen Subtextes
- die Auseinandersetzung mit der "Schaufenster-Qualität der Dinge" (Simmel) und ihren Einfluss auf die Wahrnehmung
- eine (Foto-) Dokumentation und ggf. eine Ausstellung

51 716 Stadt als Bild, die Stadt im Bild, Bilder in der Stadt

2 SWS 4 SP
SE Do 10-12 wöch. (1) MO 40, 312 M. Pilz
1) findet vom 22.10.2009 bis 11.02.2010 statt

Die visual culture gehen davon aus, dass Kulturen stärker denn je visuell geprägt sind, Bilder interaktiver und strategischer Bestandteil von Repräsentationen der Macht und sozialer Ordnung sind. Ausgehend davon untersucht visual culture Praxen der Visualisierung, des Sichtbarmachens und Verbergens als Strategien der Macht.

Inwiefern sind die Ansätze zum Verständnis und zur Erschließung von urbaner Kultur und urbanem Image hilfreich. Was ist eine visual culture der Stadt oder visual cultures in der Stadt? Was sind die aus der Perspektive der Visual Culture relevanten Themen, Fragen und Quellen in der Stadt?

Im Seminar werden die Texte der Visual Culture und Visual Anthropology gelesen. Visuelle Zeugnisse über die Stadt (Postkarten, Reiseführer, Stadtpläne, Imagefilme) werden ebenso Gegenstand der Diskussion sein, wie visuelle Zeugnisse als soziale Praktiken in der Stadt (Denkmäler, Architektur, Werbung).

Das Seminar richtet sich an Studenten, die die Einführungskurse absolviert haben.

Literatur:

Tom Holert (Hg.) (2000): *Imageneering, Oktagon Jahresring 47; Jahrbuch für Moderne Kunst*
Michael Emison, Philip Smith (2000): *Researching the Visual, Introducing Qualitative Methodes*, Sage

51 717 Vitrinenwelten – vom Ding zum Ausstellungsnarrativ

2 SWS 4 SP
SE Do 16-20 14tgl. (1) MO 40, 211 K. Poehls
1) findet vom 22.10.2009 bis 11.02.2010 statt

Sammeln, sortieren, tauschen und herzeigen. Was viele von uns mit Panini-Bildern, Steinen oder Schneckenhäusern ausprobiert haben, findet in Museen und Ausstellungen in großem Maßstab und systematisch statt. Das Seminar führt Studierende in den ersten Semestern an die wissenschaftliche Betrachtung von Sammelwut und Zeigelust in einer großen Institution wie dem Museum heran. Gemeinsam werden wir untersuchen, wie Objekte zu Hauptdarstellern musealer Inszenierungen werden und wie im Vitrinensammelsurium oder durch Stellwandlabyrinth hintergründig Narrative entwickelt werden. Gemeinsam erarbeiten und diskutieren wir klassische und neue Grundlagentexte. Ausstellungsbesuche und Expertengespräche schließen an die Lektüre an. Nach Walter Benjamin sollte der Besucher eine Ausstellung im besten Falle nicht gelehrter, sondern vor allem gewitzter verlassen. In diesem Seminar wollen wir nicht weniger, als beides zu verbinden.

Literatur:

Sharon Macdonald (Hrsg.): *A Companion to Museum Studies*. Oxford 2006; Anke te Heesen & Petra Lutz (Hrsg.): *Dingwelten. Das Museum als Erkenntnisort*. Köln, Weimar, Wien 2005; Gottfried Korff: *Fremde (der, die, das) und das Museum*, in: Martina Eberspächer u.a. (Hrsg.): *Museumsdinge. Deponieren – Exponieren*. Köln 2002, S. 146-154.

Modul 6

51 713 Fachgeschichte als Wissensgeschichte: Kontexte Berliner Volkskunde um 1900

2 SWS 4 SP
SE Do 12-14 wöch. (1) MO 40, 211 S. Imeri
1) findet vom 22.10.2009 bis 11.02.2010 statt

Dass die Volkskunde als Wissenschaft vom "bäuerlichen Volk" wesentlich in (bildungs)bürgerlichen Köpfen und städtischen Stuben entstanden ist, das "städtische Volk" jedoch kaum zum Gegenstand volkskundlichen Interesses wurde, ist hinlänglich bekannt. Sehr viel weniger wissen wir hingegen darüber, wie sich volkskundliche Praxis in einer Großstadt wie Berlin um 1900 gestaltete, wie sich Volkskundler/innen in urbanen Kontexten "bewegten" und welche Geltung und Wirkung ihr Wissen dort erlangte. Das Seminar nähert sich im Schnittpunkt von historischer Stadtforschung und Wissenschaftsforschung neuen Perspektiven auf die Wissen(schaft)s-geschichte der Europäischen Ethnologie und nimmt etwa räumliche Dimensionen von Wissensproduktion in den Blick. Ziel ist es dabei auch, die Auseinandersetzung mit historischem Quellenmaterial methodisch zu reflektieren und die Potentiale historisch orientierter Feldforschung auszuloten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollten das Proseminar Empirische Methoden erfolgreich absolviert haben.

51 716 Stadt als Bild, die Stadt im Bild, Bilder in der Stadt

2 SWS	4 SP					
SE	Do	10-12	wöch. (1)	MO 40, 312	M. Pilz	

1) findet vom 22.10.2009 bis 11.02.2010 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 7

Modul 7

51 711 Visual and Cultural Studies: Praxis der Repräsentationsanalyse und -kritik

2 SWS	4 SP					
SE	Fr	14-16	Einzel (1)	MO 40, 211	S. Chakkalakal, M. Ege	

1) findet am 23.10.2009 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 7

51 712 Ethnografische Datenanalyse: Doing Grounded Theory

2 SWS	4 SP					
SE	Mo	10-12	wöch. (1)	MO 40, 211	S. Haufe, M. Klausner	
	Sa	10-18	Einzel (2)	MO 40, 211	S. Haufe, M. Klausner	
	Sa	10-18	Einzel (3)	MO 40, 211	S. Haufe, M. Klausner	
	Sa	10-16	Einzel (4)	MO 40, 211	S. Haufe, M. Klausner	

1) findet vom 19.10.2009 bis 09.11.2009 statt
2) findet am 05.12.2009 statt
3) findet am 16.01.2010 statt
4) findet am 06.02.2010 statt

Die ethnografische Interpretation erscheint oftmals als intuitive, subjektive Interpretation der im Feld „gesammelten“ Daten. Tatsächlich ist ethnografisches Arbeiten als Forschungs- und Erkenntnisstrategie nur bedingt „formalisierbar“, da sich Zugänge, Methoden und Datenanalyse immer grundlegend am jeweiligen Feld ausrichten. Um Studierende für die Besonderheiten ethnografischer Analyse und Interpretation zu sensibilisieren, setzen wir uns im Seminar mit dem Konzept der „Grounded Theory“ und einigen Abwandlungen dieser Methode auseinander. Wir diskutieren die Potentiale dieser Methodologie für ethnografische Datenanalyse.

Das Seminar bietet Bachelor-Studierenden die Möglichkeit, sich Grundlagen in qualitativer Datenanalyse zu erarbeiten. Die Analyse soll anhand selbst erhobener Daten und mit Material aus anderen Forschungen vorgenommen werden.

Das Seminar hat Werkstattcharakter; von den Studierenden wird deshalb neben der üblichen Lektüreleistung Bereitschaft zu regelmäßigen Schreibarbeiten und intensiver Mitarbeit im Seminar erwartet. Wir arbeiten eng am Material, erste Erfahrungen in empirischer Forschung und eigenes Material sind daher Voraussetzung; in Ausnahmefällen kann Material zur Bearbeitung bereitgestellt werden. Ab Dezember wird das Seminar als Kompaktveranstaltung abgehalten. Termine für Kompaktsitzungen: 5.12., 16.1., 6.2.;

51 713 Fachgeschichte als Wissensgeschichte: Kontexte Berliner Volkskunde um 1900

2 SWS	4 SP					
SE	Do	12-14	wöch. (1)	MO 40, 211	S. Imeri	

1) findet vom 22.10.2009 bis 11.02.2010 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 7

51 714 Ernährung zwischen Alltag und Festtag auf dem Weg in die Moderne

2 SWS	4 SP					
SE	Fr	10-12	wöch. (1)	MO 40, 211	S. Jacobeit	

1) findet vom 23.10.2009 bis 12.02.2010 statt

Ernährung ist Grundbedürfnis, Überfluss und Hunger, Produktion und Konsumtion, Alltags- und Festtagskultur. Ernährung ist Religion. Ernährung sind Manieren. Ernährung ist Kommunikation und Begegnung/kann Kommunikation und Begegnung sein. Ernährung basiert auf individuellen, familialen, nationalen Traditionen und wird durch wachsende Internationalisierung und Globalisierung klein- oder großräumig verändert. Ernährung ist die "Hohe Kunst des Kochens" und Dinierens, sind Koch- und Backbücher bis zum "Harz IV-Kochbuch".

Das Seminar wird in die europäische Kulturgeschichte der Ernährung einführen, sie analysieren und praktizieren. Es wird Befragungen beinhalten, und es werden kulinarisch einladende Essays entstehen.

51 707 Klanganthropologie – ein ethnografisches Hörspiel

4 SWS	10 SP				
PSE	Fr	10-14	wöch. (1)	MO 40, 312	A. Kebelmann, D. Scholl
	Fr	10-19	Einzel (2)	MO 40, 312	A. Kebelmann, D. Scholl
	Fr	10-19	Einzel (3)	MO 40, 312	A. Kebelmann, D. Scholl
		10-19	Block+SaSo (4)	MO 40, 312	A. Kebelmann, D. Scholl

- 1) findet vom 23.10.2009 bis 11.12.2009 statt
- 2) findet am 27.11.2009 statt
- 3) findet am 15.01.2010 statt
- 4) findet vom 12.02.2010 bis 14.02.2010 statt

Nach dem visual turn ist seit kurzem nun auch von einem sich ankündigenden sonic turn die Rede. In der writing-culture-Debatte bereits problematisiert, wird die logos-Zentriertheit der westlichen Kultur mit der Perspektive auf Klänge und Geräusche erneut hinterfragt. Klang ist dabei zentral mit körperlich-sinnlichem Erleben, Erfahren und Erleiden verbunden. Eine Klanganthropologie erlaubt es, diese Dimensionen näher zu beschreiben und zugleich die eigene Wahrnehmung in der ethnografischen Arbeit zu sensibilisieren.

Im ersten Teil des Projektseminars sollen Ansätze der Anthropologie der Sinne und der sound studies daraufhin befragt werden, welche methodischen Anregungen darin für ein ethnografisches Forschungsprojekt stecken, das hörbar machen will und im Ergebnis hörbar werden soll. Wir wollen theoretisch erarbeiten, wie das Format eines ethnografischen Hörspiels aussehen könnte. Im zweiten Teil des Semesters werden wir dann gemeinsam ein Hörspiel produzieren. Dabei geht es erst einmal darum, die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Interviews praktisch zu üben und sich die nötigen Grundkenntnisse für Aufzeichnung und Tonbearbeitung anzueignen. Entstehen soll schließlich ein Hörspiel, das der Idee der Polyphonie sowohl im Sinne einer Gleichberechtigung verschiedener Stimmen, als auch durch die Mischung von Sprache und Geräuschen folgt. Aufgrund der Praxisausrichtung des Seminars ist die Teilnehmezahl auf 10 Personen beschränkt.

Literatur:

Bendix, Regina (2000): *The Pleasures of the Ear: Toward an Ethnography of Listening*. *Cultural Analysis* 1, http://socrates.berkeley.edu/~caforum/volume1/vol1_article3.html.

Howes, David (2003): *Sensual relations. Engaging the Senses in Culture & Social Theory*. Ann Arbor.

Schulze, Holger (Hg.) (2008): *Sound Studies. Traditionen, Methoden, Desiderate*. Bielefeld.

Modul 9

2966 "Die berufliche Laufbahn aktiv gestalten" für Geistes- und Sozialwissenschaftler (Blended Learning Kurs)

2 SWS	3 SP				
PL	Di	16-18	Einzel (1)		P. Wohner
	Di	14-18	14tgl. (2)		P. Wohner

- 1) findet am 10.11.2009 statt
- 2) findet vom 17.11.2009 bis 05.01.2010 statt

Der Kurs „Die berufliche Laufbahn aktiv gestalten“ möchte vor allem die Selbstkompetenz der Studierenden stärken. Sie werden zur eigenverantwortlichen Gestaltung ihrer Berufsbiographien angeregt, um eigene Begabungen zu entfalten sowie eigene Lebenspläne zu fassen und reflektiert fortzuentwickeln. Im Mittelpunkt steht die durchdachte und zielorientierte Planung der eigenen Kompetenzentwicklung für mögliche Berufswege. Sie bekommen die Möglichkeit, berufliche Interessen und Ziele auszuloten, Tätigkeitsgebiete zu bestimmen, die Ihrer Person entsprechen und die Planung der nächsten Schritte auf dem Weg in den beruflichen Einstieg vorzubereiten.

Da der Kurs als Blended Learning Kurs angelegt ist, wird neben den Präsenzveranstaltungen ein Teil der Übungen online über die Lernplattform „Moodle“ bearbeitet.

Zu Kursbeginn am 10.11.2009 erhalten die Teilnehmer/innen eine E-Mail mit den Moodle-Zugangsdaten und weiteren Informationen.

Zusätzlich zu den unten aufgeführten Präsenz- und Online-Zeiten ist jede/r Teilnehmende verpflichtet an einer CareerDay-Veranstaltung teilzunehmen.

Organisatorisches:

Termine:

Vorbereitungstreffen: 10.11.2009; 16-18 Uhr (Präsenz)

1) Wer bin ich?: 11.11. – 16.11.2009 (Online-Phase)

2) Was will ich?: 17.11.2009; 14-18 Uhr (Präsenz) + 18.11. – 23.11.2009 (Online-Phase)

3) Was kann ich?: 24.11.2009; 14-18 Uhr (Präsenz) + 25.11. – 07.12.2009 (Online-Phase)

4) Wo will ich hin?: 08.12.2009; 14-18 Uhr (Präsenz) + 09.12. – 15.12.2009 (Online-Phase)

5) Wie bewerbe ich mich? 16.12. – 20.12.2009 (Online-Phase)

6) Wo bin ich angekommen? 05.01.2010; 14-18 Uhr (Präsenz) + 04.01. – 13.01.2010 (Online-Phase)

Studierende der Philosophischen Fakultäten I, II, III und IV können 3 Studienpunkte erwerben. Voraussetzungen für den Erwerb von Studienpunkten: Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Präsenzterminen, aktive Teilnahme an der (online-) Gruppenarbeit, die pünktliche Erledigung der Übungsaufgaben sowie mind. eine Teilnahme an einer CareerDay-Veranstaltung.

Die **Anmeldung** erfolgt vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn über www.careercenter.hu-berlin.de

Ort: Ziegelstraße 13c, Raum 510

51 715 Schaufenster-Botschaften der Wareninszenierung

2 SWS	4/5 SP				
SE	Di	14-18	14tgl. (1)	MO 40, 312	J. Kallinich

1) findet vom 20.10.2009 bis 09.02.2010 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 7

51 718 Objekte zum Sprechen bringen – 12 Übungen

2 SWS	5 SP					
SE	Di	18-20	wöch. (1)	MO 40, 211		C. Rücker, A. Szatmary

1) findet vom 20.10.2009 bis 09.02.2010 statt

Eine zentrale Aufgabe von Ausstellungen ist es, Objekte zum Sprechen zu bringen. Doch Objekte haben zahlreiche Bedeutungsebenen, oder, um im Bild zu bleiben, unendlich viel zu erzählen. Sie sind Zeugnisse historischer, sozialer, kultureller, ökonomischer oder auch biographischer Zusammenhänge und spielen je nach Ausstellungskonzept unterschiedliche Rollen. Anhand von Präsentationsbeispielen und Objekten aus dem Alltag der TeilnehmerInnen werden Methoden der Kontextualisierung analysiert und trainiert. Im Mittelpunkt stehen Ausstellungstexte und Objektkombinationen bzw. Übungen zur Beschreibung und Visualisierung von Bedeutungszusammenhängen. Die Ergebnisse werden dokumentiert und im Institut ausgestellt. Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 15 beschränkt.

51 720 Interview-Werkstatt

2 SWS	4/5 SP					
W	Fr	16-18	Einzel (1)	MO 40, 211		T. Schwarz
	Fr	10-17	Einzel (2)	MO 40, 311		T. Schwarz
	Fr	10-17	Einzel (3)	MO 40, 311		T. Schwarz
	Fr	10-17	Einzel (4)	MO 40, 311		T. Schwarz

1) findet am 30.10.2009 statt

2) findet am 06.11.2009 statt

3) findet am 13.11.2009 statt

4) findet am 04.12.2009 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 9

51 743 Zeichen setzen!

2 SWS	4/5 SP					
SE	Fr	14-18	Einzel (1)	MO 40, 312		J. Reiche
	Fr	14-18	Einzel (2)	MO 40, 312		J. Reiche
	Fr	14-18	Einzel (3)	MO 40, 211		J. Reiche
	Fr	14-18	Einzel (4)	MO 40, 312		J. Reiche
	Fr	14-18	Einzel (5)	MO 40, 312		J. Reiche
	Fr	14-16	Einzel (6)	MO 40, 211		J. Reiche
	Sa	10-14	Einzel (7)	MO 40, 312		J. Reiche

1) findet am 23.10.2009 statt

2) findet am 06.11.2009 statt

3) findet am 27.11.2009 statt

4) findet am 11.12.2009 statt

5) findet am 08.01.2010 statt

6) findet am 12.02.2010 statt

7) findet am 23.01.2010 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 6

51 744 Comics & Culture

2 SWS	5 SP					
PT	Di	12-14	wöch. (1)	MO 40, 312		F. Nörenberg

1) findet vom 20.10.2009 bis 09.02.2010 statt

Während Comics in den USA der 50er Jahre noch als Trash verrufen worden sind, war das Bande Dessinée, der einfache Comicstrip, in Frankreich längst zur "Neunten Kunst" erklärt. Im deutschsprachigen Raum wird das Comic leider immer noch oft als triviale Kinderunterhaltung verstanden.

Dabei sind schon lange nicht mehr vorrangig an Kinder adressiert. Comics sind vielseitig, vielschichtig und oft nur noch dem Namen nach lustig. Comics sind Kunst und damit sowohl Produkt als auch Spiegel ihrer jeweiligen Kultur.

In dem PT soll es deshalb zentral um eine Analyse der sozialen und kulturellen Rolle von Comics gehen, welche unter anderem die Darstellung von Kultur in Comics, deren kulturellen Gebrauch und die Untersuchung einer Kultur der Comicproduzierenden und -rezipierenden umfasst.

Aufgrund der umfangreichen Forschungsmöglichkeiten von Medium und Nutzer_Innen sind natürlich Studierende aller Disziplinen willkommen.

Bei Fragen: derliebefloh@yahoo.de

51 745 Wahn- Sinn. Von Ursprung, Verständnis, und Umgang mit psychischer Krankheit

2 SWS	5 SP					C. Schmid, C. Urbaniak
PT						

Im zweiten Teil des Projektstudiums „Wahn-Sinn. Von Ursprung, Verständnis und Umgang mit psychischer Krankheit“ wird der Blick nach den theoretischen Grundlagen im vorigen Semester auf die psychosoziale Versorgung gerichtet. Es sollen alternativpsychiatrische Ansätze, aktuelle Verhältnisse in der BRD, sowie Thesen der transkulturellen Psychiatrie vorgestellt und diskutiert werden. Der praktische Bezug soll über Exkursionen und die Möglichkeit zur Erstellung einer selbstständigen Feldforschung der Teilnehmenden gewährleistet werden.

Kenntnisse über die Themen des ersten Semester gelten nicht als Voraussetzung für die Teilnahme.

51 746 **Erinnerungen. Die Präsenz der Vergangenheit in der Welt unserer kulturellen Gegenwart**

2 SWS 5 SP
PT Mi 12-14 wöch. (1) MO 40, 311 J. Schmitt
1) findet vom 21.10.2009 bis 10.02.2010 statt

„Das Gedächtnis ist das Leben: stets wird es von lebendigen Gruppen getragen und ist deshalb ständig in Entwicklung (...)“, erklärt Pierre Nora in *Zwischen Geschichte und Gedächtnis* (Frankfurt am Main 1998, S. 13). Das Erinnern an historische Ereignisse spielt innerhalb der kulturellen Welt unserer Gegenwart eine enorme Rolle, prägt diese nicht unwesentlich und unterzieht sich einem ständigen Wandel.

Etienne Francois bemerkte in seinem Vorwort zu dem Werk *Deutsche Erinnerungsorte* (Bonn 2007, S. 6) „(...) die Vergangenheit verändert sich, indem sie von jeder neuen Generation von neuem begriffen, verstanden und konstruiert wird. Jede Generation schafft sich Erinnerungen, die sie zur Bildung ihrer Identität benötigt.“

Die Jahre 2009/2010 bieten einen hervorragenden Rahmen diese Thesen näher zu untersuchen, da sich nicht nur der Mauerfall und die Deutsche Wiedervereinigung zum 20. Mal jähren, sondern auch die Gründung der Humboldt-Universität zum 200. Mal. Diese Ereignisse erfahren durch die Jubiläen eine hohe Aufmerksamkeit innerhalb popkultureller Medien und dem öffentlichen Raum, die sich – so die Annahme – sowohl innerhalb des Berliner Stadtbildes, der medialen als auch in der kulturellen Welt selbst niederschlägt, beeinflusst und prägt.

Im Projektutorium „Erinnerungen. Die Präsenz der Vergangenheit in der Welt unserer kulturellen Gegenwart“ sollen die Studenten und Studentinnen unterschiedlicher Fachrichtungen die gegenwärtige Erinnerungspraktiken im Bereich unserer kulturellen Welt untersuchen. Dabei soll besonderes auf *neue* Erinnerungsorte wie im Internet, in Film und Fernsehen, in Romanen und in der Musik eingegangen werden.

5200003 **Job_Enter. Berufswege für Geistes- und SozialwissenschaftlerInnen**

1 SWS
VR Di 18-20 wöch. (1) DOR 24, 1.101 K. Schütz
1) findet vom 27.10.2009 bis 12.01.2010 statt

27.10.2009 **Journalismus**

Nachrichten, Informationen und Hintergründe oder Fakten, Fakten, Fakten. Wenn das Publikum und die Themen ständig wechseln, sind Neugier und Schnelligkeit von Journalisten gefragt. Wie man so weit kommt und was man als Journalist wirklich macht, darauf geben unsere Referenten/innen Antwort.

03.11.2009 **Erinnern und Gedenken**

Unsere persönliche Erinnerung hat Grenzen. Diese Grenzen werden durch kollektive Erinnerung in Ausstellungen, Museen und Gedenkstätten aufgeweicht und verschoben. Wie vielfältig und wichtig die Arbeit ist, die uns u.a. hilft ein Verständnis für die Vergangenheit aufzubringen, zeigen die Berichte unserer Referenten/innen.

10.11.2009 **Verlag**

Lektorat bei Rowohlt. Oder Presse für Ch. Links. Oder Literaturagent bei Michael Gaeb. Oder Vertrieb für Cornelsen. Oder Marketing für Gruner und Jahr. Oder Kundenbetreuung beim Aufbau-Verlag. Oder Autorenlesungen für dtv.

17.11.2009 **Bildung**

Lebenslanges Lernen ist das Motto der Bildung und Weiterbildung. Aufgrund der rasanten Entwicklung in der Wissenschaft und der immer geringer werdenden Halbwertszeit von Wissen, ist insbesondere der Bildungssektor ein Bereich, der auch in Krisenzeiten ausgebaut wird.

24.11.2009 **Film und Fernsehen**

Ich will ein Glanz sein, sagt das kunstseidene Mädchen von Irmgard Keun. Und sie will zum Film. Noch immer sind Film und Fernsehen attraktive Arbeitgeber. Für angehende Drehbuchautorinnen, Formatentwickler oder Dramaturgen bieten wir Orientierung im Dschungel der Film- & Fernsehlandschaft.

01.12.2009 **Persönlicher Referent**

Eine Rede muss geschrieben werden? Das macht der persönliche Referent. Eine Entscheidungsvorlage? Finden Sie bei dem Referenten. Einen Termin vereinbaren? Auch das. Persönliche Referenten/innen arbeiten an vielen Dingen zugleich und immer Hand in Hand mit ihren Chefs.

08.12.2009 **Kultur**

Berlin lebt von und mit seiner Kultur. Ob Klassik, Pop oder Independent – häufig sind Geistes- und Sozialwissenschaftler/innen konzeptionell, inhaltlich oder in einer Kombination aus beidem an der Entstehung und Vermittlung von Kultur beteiligt.

15.12.2009 **Sprache und Linguistik**

Die menschliche Sprache ist so komplex und vielfältig, dass viele wissenschaftliche Bereiche seit Jahrhunderten versuchen, ihren Geheimnissen auf die Spur zu kommen. Sie wird hin und her übersetzt, maschinell verarbeitet oder als Kunstwerk auf CD gepresst. Sprachexperten stellen sich Euren Fragen.

Für diese Veranstaltung ist keine Anmeldung erforderlich.

5200004 **Krisen werden von Menschen gemacht. Was können wir aus der Kapitalmarktkrise für die Personalarbeit von morgen lernen?**

2 SWS 3 SP
PL Di 10-12 wöch. (1) DOR 24, 3.135 I. Kummert
1) findet vom 13.10.2009 bis 09.02.2010 statt

Die aktuelle Kapitalmarktkrise betrifft alle Branchen und wird maßgebliche Veränderungen der meisten Berufsbilder zur Folge haben. Professionelles Personalmanagement, das auf aktuelle Entwicklungen reagiert, ist eine zentrale Voraussetzung, um im nationalen wie im internationalen Wettbewerb bestehen zu können. Vor diesem Hintergrund wird die Kapitalmarktkrise ganz besondere Auswirkungen auf die Rekrutierung von Managern haben. Wir werden darüber sprechen, wie sich das Berufsbild des Personalers verändern muss, welche Verantwortung man in der Personalauswahl übernimmt und wie man sich am besten auf eine solche Aufgabe vorbereitet. In der Veranstaltung bekommen Sie Einblick in die Anforderungen an moderne Personalarbeit, die den genannten Aspekten gerecht wird. Anhand konkreter Projekte erfahren Sie wie die einzelnen Stufen eines Einstellungsverfahrens

aussehen, wie sie vorbereitet werden und wie Bewerber evaluiert werden. Sie lernen wie qualifizierte Anforderungsprofile erstellt werden, wie sie an die aktuelle Marktsituation angepasst werden müssen und welche Softskills künftig noch wichtiger sein werden als bisher.

Die Veranstaltung leitet Irina Kummert, die als Personalberaterin seit mehr als 10 Jahren erfolgreich tätig ist.

Organisatorisches:

Aufgrund der begrenzten Teilnehmeranzahl müssen Sie sich unter AGNES vom 01. Juli bis 28. August 2009 für diese Veranstaltung anmelden.

5200005 Ich kann Bundestag - berufliche Anforderungen an Mitarbeiter von Bundestagsabgeordneten

2 SWS	3 SP				
PL	Mo	08-10	wöch. (1)	DOR 24, 1.404	B. Jansen

1) findet vom 12.10.2009 bis 08.02.2010 statt

Viele Studenten nehmen die Tätigkeit eines wissenschaftlichen Mitarbeiters von Abgeordneten des Bundestages als ein interessantes Berufsfeld wahr: Als Referenten von Politikern bereiten sie die parlamentarische Gremienarbeit vor und sind somit nah dran am politischen Geschehen. Die Tätigkeit setzt allerdings neben fachlichen Kenntnissen vor allem ein politisch-praktisches Denken voraus, welches u.a. eine präzise und verständliche Darstellung komplexer politischer Zusammenhänge und die Einschätzung aktueller politischer Fragestellungen beinhaltet.

Das Seminar möchte einen Einblick in Berufsfelder im politischen Bereich anhand der Tätigkeit des wissenschaftlichen Mitarbeiters eines Bundestagsabgeordneten vermitteln. Mittels Texten, praktischen Hinweisen, Aufgaben und Übungen werden Arbeitsweisen in einem Abgeordnetenbüro und Abläufe im Bundestag aufgezeigt. Dabei sollen auch die Voraussetzungen der wissenschaftlichen Ausbildung für praktische Anforderungen im Beruf diskutiert werden. Im Rahmen der Vernetzung eines Mitarbeiters werden weitere berufliche Tätigkeiten im Umfeld des Parlaments vorgestellt, wie bspw. die Arbeit von Journalisten und Lobbyisten. Neben dem Gespräch mit Machern aus der Praxis ist ein Besuch des Deutschen Bundestages vorgesehen. Voraussetzung zur erfolgreichen Kursteilnahme ist die Bereitschaft zur Übernahme von Impulsreferaten und Übungen sowie die regelmäßige Zeitungslektüre, damit anhand der Einschätzung aktueller politischer Fragen die alltägliche Arbeit in einem Abgeordnetenbüro nachvollzogen werden kann. Die Veranstaltung wird von einem wissenschaftlichen Mitarbeiter eines Bundestagsabgeordneten durchgeführt.

Organisatorisches:

Aufgrund der begrenzten Teilnehmeranzahl müssen Sie sich unter AGNES vom 01. Juli bis 28. August 2009 für diese Veranstaltung anmelden.

5200006 Das Einmaleins der Eventorganisation - am Beispiel der ArGuS - die Arbeitgeberkontaktmesse für Geistes- und Sozialwissenschaftler/innen

2 SWS	3 SP				
PL		14-14	Block+Sa (1)	DOR 24, 1.401	M. Möllers
		14-14	Block+Sa (2)	DOR 24, 1.401	M. Möllers
		14-14	Block+Sa (3)	DOR 24, 1.401	M. Möllers
		14-14	Block+Sa (4)	DOR 24, 1.401	M. Möllers

- 1) findet vom 23.10.2009 bis 24.10.2009 statt
- 2) findet vom 13.11.2009 bis 14.11.2009 statt
- 3) findet vom 11.12.2009 bis 12.12.2009 statt
- 4) findet vom 22.01.2010 bis 23.01.2010 statt

Im Seminar „Event-/Veranstaltungsmanagement“ lernen Studierende am Beispiel der „ArGuS Arbeitgeberkontaktmesse für Geistes- und Sozialwissenschaftler/innen“, die für Herbst 2009 und 2010 an der Humboldt-Universität zu Berlin geplant ist, die theoretischen und praktisch-organisatorischen Aspekte kennen, die für die erfolgreiche Durchführung einer Messe-/Kongress-Veranstaltung notwendig sind.

In 4 aufeinander folgenden Seminarblöcken (und 1-3 Einzelterminen) befassen sich die Studierenden mit den theoretischen Grundlagen des Event- und Veranstaltungsmanagements sowie mit der praktischen Konzeption, Planung, Organisation und Umsetzung einer Groß-Veranstaltung im Sinne eines professionellen Projektmanagements – von der Definition des Veranstaltungsziels, der Erstellung eines Event-Konzepts und der Identifizierung der passenden Zielgruppe über die umfassende Projektbetreuung bis hin zur Umsetzung vor Ort samt abschließender Evaluation. Diese Veranstaltung wird von einer professionellen Eventmanagerin geleitet.

Termine:

- Block 1: 23. (14 bis 18 Uhr) und 24.10.2009 (10 bis 14 Uhr)
- Block 2: 13. (14 bis 18 Uhr) und 14.11.2009 (10 bis 14 Uhr)
- Block 3: 11. (14 bis 18 Uhr) und 12.12.2009 (10 bis 14 Uhr)
- Block 4: 22. (14 bis 18 Uhr) und 23.01.2010 (10 bis 14 Uhr)

Organisatorisches:

Aufgrund der begrenzten Teilnehmeranzahl müssen Sie sich unter AGNES vom 01. Juli bis 28. August 2009 für diese Veranstaltung anmelden.

5200008 Studium global - Wege ins Ausland

3 SWS	3 SP				
PL	Mi	16-19	wöch. (1)	DOR 24, 1.403	J. Rickmann

1) findet vom 14.10.2009 bis 13.02.2010 statt

Die Lehrveranstaltung informiert über die breite Palette der Fördermöglichkeiten eines Auslandsaufenthalts von ERASMUS über DAAD-Stipendien, Universitätspartnerschaften, College- und Teaching Assistant-Programmen bis hin zu Praktika im Ausland. Dadurch werden Sie gezielt auf die Bewerbung vorbereitet und erhalten zudem erste Einblicke in das Berufsfeld "internationale Hochschularbeit".

Die Lehrveranstaltung umfasst 3 SWS und wird mit 3 SP/ECTS bewertet. Der Aufbau der Lehrveranstaltung ermöglicht auch eine punktuelle Teilnahme, für die jedoch keine SP/ECTS vergeben werden.

Information und Anmeldung unter: mgrancy@gmx.de
Moodle: Spurensuche

53 984 Social Justice

2 SWS
PT Mi 18-20 Einzel (1) DOR 24, 3.018 C. Preetz
1) findet ab 21.10.2009 statt

„Social Justice“ bezeichnet sowohl einen Ansatz politischer Bildungsarbeit als auch einen Oberbegriff für bestimmte politische Theorien und Praxen sozialer Befreiungsbewegungen (v.a. in den USA). Stärker als andere Konzepte antidiskriminierender Bildung legen Social Justice-Trainings einen Schwerpunkt auf die Analyse von Machtverhältnissen - unter der Annahme, dass Diskriminierungen strukturell verankert sind, d.h. dass sie auf der individuellen, institutionellen und kulturellen Ebene reproduziert werden. Zudem versucht der Ansatz, einer komplexen Realität gerecht zu werden, in der eine Person diskriminiert wird (z.B. als Frau in einer patriarchal strukturierten Gesellschaft) und gleichzeitig von Diskriminierung profitieren kann (z. B. als Weiße in einer rassistisch strukturierten Gesellschaft). Jenseits von „Einzelpädagogiken“ gegen Rassismus, Antisemitismus, Hetero-/Sexismus, Behindertenfeindlichkeit usw. nimmt er deshalb eine integrierende, sog. intersektionale Perspektive auf Unterdrückungsmechanismen ein.

In dem zweisemestrigen (WiSe 2009 + SoSe 2010) Projektstudium streben wir eine enge und interdisziplinäre Verbindung von Theorie und Praxis an: einerseits indem wir Idee und Umsetzung von Social Justice-Trainings sowie die Zusammenarbeit im Projektstudium selbst kritisch reflektieren, andererseits indem wir daraus Handlungs- und Interventionsmöglichkeiten für Uni, Bildungsarbeit, politische Gruppen etc. entwickeln.

Literatur:

Adams/ Bell/ Griffin: Teaching for Diversity and Social Justice, New York (second edition) 2007; Heike Weinbach: Social Justice statt Kultur der Kälte. Alternativen zur Diskriminierungspolitik in der Bundesrepublik Deutschland, Berlin 2006: http://www.rosaluxemburgstiftung.de/fileadmin/rls_uploads/pdfs/Manuskripte_63.pdf; Leah C. Czollek/ Heike Weinbach: Social Justice und Diversity Trainings: Machtverhältnisse begreifen und verändern: http://www.ash-berlin.eu/uploads/media/Social_Justice_Diversity_Trainings.pdf

Organisatorisches:

Das PT findet in Blöcken statt (zweimal 2 Tage ca. 10-18 Uhr pro Semester), die Termine werden gemeinsam beim Vorbereitungstreffen am 21.10.09 (siehe oben) vereinbart. Wer da nicht kann oder sonstige Fragen hat, melde sich jederzeit gerne bei: Claude Preetz, claudepreetz@riseup.net

Bei Bedarf kümmern wir uns um eine_n Gebärdendolmetscher_in. Bitte meldet euch dazu rechtzeitig bei Claude. Wenn ihr Personen kennt, die eine andere Sprache als Deutsch sprechen und die Interesse am PT haben: bitte ebenfalls melden, wir finden dann hoffentlich einen Weg, dass alle gleichermaßen am PT teilnehmen können. Auch um Anrechnung/ Teilnahmenachweise werden wir uns bemühen.

Wir hoffen und freuen uns auf die vielfältigen Erfahrungen, Ideen und Anregungen aller Teilnehmer_innen unterschiedlicher Fachbereiche und Disziplinen!

Magisterstudiengang

51 701 Einführungsvorlesung in die Europäische Ethnologie

2 SWS 2 SP
VL Di 10-12 wöch. (1) MO 40, 311 S. Beck
1) findet vom 20.10.2009 bis 09.02.2010 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 3

51 708 Erfahrung, Erkenntnis, Praxis

2 SWS 4 SP
SE Mo 10-12 wöch. (1) MO 40, 211 T. Bogusz
1) findet vom 19.10.2009 bis 08.02.2010 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 4

51 709 Anthropologie inter-/transnationaler Akteure

2 SWS 4 SP
SE Di 14-16 wöch. (1) MO 40, 211 J. Adam,
P. Lewicki
1) findet vom 20.10.2009 bis 09.02.2010 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 4

51 710 Marginalität und Macht - Gender und Ethnizität als Kategorien der Subkulturforschung

2 SWS 4 SP
SE Mi 14-16 wöch. (1) MO 40, 211 D. Brill
1) findet vom 21.10.2009 bis 10.02.2010 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 6

- 51 711 Visual and Cultural Studies: Praxis der Repräsentationsanalyse und -kritik**
 2 SWS 4 SP
 SE Fr 14-16 Einzel (1) MO 40, 211 S. Chakkalakal, M. Ege
 1) findet am 23.10.2009 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 7
- 51 712 Ethnografische Datenanalyse: Doing Grounded Theory**
 2 SWS 4 SP
 SE Mo 10-12 wöch. (1) MO 40, 211 S. Haufe, M. Klausner
 Sa 10-18 Einzel (2) MO 40, 211 S. Haufe, M. Klausner
 Sa 10-18 Einzel (3) MO 40, 211 S. Haufe, M. Klausner
 Sa 10-16 Einzel (4) MO 40, 211 M. Klausner
 1) findet vom 19.10.2009 bis 09.11.2009 statt
 2) findet am 05.12.2009 statt
 3) findet am 16.01.2010 statt
 4) findet am 06.02.2010 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 8
- 51 713 Fachgeschichte als Wissensgeschichte: Kontexte Berliner Volkskunde um 1900**
 2 SWS 4 SP
 SE Do 12-14 wöch. (1) MO 40, 211 S. Imeri
 1) findet vom 22.10.2009 bis 11.02.2010 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 7
- 51 714 Ernährung zwischen Alltag und Festtag auf dem Weg in die Moderne**
 2 SWS 4 SP
 SE Fr 10-12 wöch. (1) MO 40, 211 S. Jacobeit
 1) findet vom 23.10.2009 bis 12.02.2010 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 8
- 51 715 Schaufenster-Botschaften der Wareninszenierung**
 2 SWS 4/5 SP
 SE Di 14-18 14tgl. (1) MO 40, 312 J. Kallinich
 1) findet vom 20.10.2009 bis 09.02.2010 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 7
- 51 716 Stadt als Bild, die Stadt im Bild, Bilder in der Stadt**
 2 SWS 4 SP
 SE Do 10-12 wöch. (1) MO 40, 312 M. Pilz
 1) findet vom 22.10.2009 bis 11.02.2010 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 7
- 51 717 Vitruvianwelten – vom Ding zum Ausstellungsnarrativ**
 2 SWS 4 SP
 SE Do 16-20 14tgl. (1) MO 40, 211 K. Poehls
 1) findet vom 22.10.2009 bis 11.02.2010 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 7
- 51 718 Objekte zum Sprechen bringen – 12 Übungen**
 2 SWS 5 SP
 SE Di 18-20 wöch. (1) MO 40, 211 C. Rücker, A. Szatmary
 1) findet vom 20.10.2009 bis 09.02.2010 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 11
- 51 719 Von Emotionen und Empfindungen: Ethnologische Annäherungen an Gefühle**
 2 SWS 4 SP
 SE Mo 16-18 wöch. (1) MO 40, 312 M. Scheer
 1) findet vom 19.10.2009 bis 08.02.2010 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 4

51 720 Interview-Werkstatt

2 SWS	4/5 SP					
W	Fr	16-18	Einzel (1)	MO 40, 211	T. Schwarz	
	Fr	10-17	Einzel (2)	MO 40, 311	T. Schwarz	
	Fr	10-17	Einzel (3)	MO 40, 311	T. Schwarz	
	Fr	10-17	Einzel (4)	MO 40, 311	T. Schwarz	

- 1) findet am 30.10.2009 statt
 2) findet am 06.11.2009 statt
 3) findet am 13.11.2009 statt
 4) findet am 04.12.2009 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 9

51 722 "Diversity": kulturtheoretische Perspektiven auf ein in Mode gekommenes Konzept

2 SWS	4 SP					
SE	Mo	12-14	wöch. (1)	MO 40, 312	F. von Bose	

- 1) findet vom 19.10.2009 bis 08.02.2010 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 4

51 723 Raumpioniere als Kreative Milieus - Innovative Netzwerke in städtischen und ländlichen Regionen

2 SWS	4 SP					
SE	Mo	10-13	14tgl. (1)	MO 40, 311	U. Matthiesen	

- 1) findet vom 19.10.2009 bis 08.02.2010 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 5

51 724 Diversität und Anerkennung. Kulturinszenierungen und (Selbst-) Ethnisierungen in urbanen Räumen

2 SWS	4 SP					
SE	Do	14-16	wöch. (1)	MO 40, 312	K. Krause, C. Kühn	

- 1) findet vom 22.10.2009 bis 12.02.2010 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 5

51 742 Institutskolloquium

2 SWS						
CO	Di	18-20	wöch. (1)	MO 40, 311	Alle Lehrenden	

- 1) findet vom 20.10.2009 bis 09.02.2010 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 3

51 743 Zeichen setzen!

2 SWS	4/5 SP					
SE	Fr	14-18	Einzel (1)	MO 40, 312	J. Reiche	
	Fr	14-18	Einzel (2)	MO 40, 312	J. Reiche	
	Fr	14-18	Einzel (3)	MO 40, 211	J. Reiche	
	Fr	14-18	Einzel (4)	MO 40, 312	J. Reiche	
	Fr	14-18	Einzel (5)	MO 40, 312	J. Reiche	
	Fr	14-16	Einzel (6)	MO 40, 211	J. Reiche	
	Sa	10-14	Einzel (7)	MO 40, 312	J. Reiche	

- 1) findet am 23.10.2009 statt
 2) findet am 06.11.2009 statt
 3) findet am 27.11.2009 statt
 4) findet am 11.12.2009 statt
 5) findet am 08.01.2010 statt
 6) findet am 12.02.2010 statt
 7) findet am 23.01.2010 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 6

51 744 Comics & Culture

2 SWS	5 SP					
PT	Di	12-14	wöch. (1)	MO 40, 312	F. Nörenberg	

- 1) findet vom 20.10.2009 bis 09.02.2010 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 11

51 745 Wahn- Sinn. Von Ursprung, Verständnis, und Umgang mit psychischer Krankheit

2 SWS	5 SP					
PT					C. Schmid, C. Urbaniak	

detaillierte Beschreibung siehe S. 11

- 51 746 Erinnerungen. Die Präsenz der Vergangenheit in der Welt unserer kulturellen Gegenwart**
2 SWS 5 SP
PT Mi 12-14 wöch. (1) MO 40, 311 J. Schmitt
1) findet vom 21.10.2009 bis 10.02.2010 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 12

- 53 056 Die Politik mit der Vergangenheit. Geteilte und gemeinsame Erinnerungen auf dem Balkan**
2 SWS
PS/TU Do 18-20 wöch. UNI 3, 001 J. Kowalski,
D. Russ
detaillierte Beschreibung siehe S. 14

- 53 354 Spurensuche: Wenn der Teufel im Detail steckt. Der Blick fürs Nebensächliche in den Wissenschaften**
2 SWS
PT Mo 16-18 wöch. SO 22, 3.01 M. Senarclens de
Grancy
detaillierte Beschreibung siehe S. 14

- 53 984 Social Justice**
2 SWS
PT Mi 18-20 Einzel (1) DOR 24, 3.018 C. Preetz
1) findet ab 21.10.2009 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 15

Hauptstudium

- 51 726 Moderne Wissenspraktiken – sehen, rechnen, ordnen, klassifizieren, vergleichen ...**
2 SWS 6 SP
HS Mi 14-16 wöch. (1) MO 40, 312 J. Niewöhner
1) findet vom 21.10.2009 bis 10.02.2010 statt

Die Lehrveranstaltung führt aus wissensanthropologischer Perspektive in jene Wissenspraktiken ein, die in der Moderne systematisch zu „Produktionsmitteln“ von Wahrheit und Erkenntnis entwickelt wurden.

Literatur:

Pickstone, John (2001) *Ways of Knowing: A New History of Science, Technology, and Medicine*. Chicago: University of Chicago Press
Rabinow, Paul (1989) *French Modern. Norms and Forms of the Social Environment*. Boston, Mass.: MIT Press
Jay, Martin (1988) 'Scopic Regimes of Modernity' in Hal Foster (Ed.) *Vision and Visuality. Discussions in Contemporary Culture no 2*. New Press
Latour, Bruno (1986) 'Centres of Calculation'. Chapter 6 in *Science in Action: How to follow Scientists and Engineers through Society* Cambridge, Mass: Harvard University Press
Zaloom, Caitlin (2003) 'Ambiguous Numbers: Trading Technologies and Interpretation in Financial Markets', *American ethnologist* 30(2):258-272

- 51 727 Ethnographie veränderter Arbeitswelten: Zum Verhältnis von Kulturproduktion und Autonomieversprechen**
2 SWS 6 SP
HS Mo 16-18 wöch. (1) MO 40, 211 T. Bogusz
1) findet vom 19.10.2009 bis 08.02.2010 statt

Im Seminar soll die Frage diskutiert werden, inwieweit Kulturproduktion als ein Sonderfall "gewöhnlicher" Arbeit betrachtet werden kann oder nicht. Während "Kultur" nicht nur als wissenschaftliches Feld, sondern auch in der Arbeitswelt einen immer bedeutenderen Stellenwert einzunehmen scheint, rückt die "Arbeit" zunehmend in den Hintergrund - obgleich sie nicht nur fortbesteht, sondern unter der zunehmenden Kulturalisierung seit den 1990er Jahren einen tiefgreifenden Transformationsprozess erfährt. Wir wollen aus einer historisch informierten Perspektive untersuchen, inwieweit das berufliche Selbstverständnis von KulturarbeiterInnen sich vom "unternehmerischen Selbst" (U. Bröckling) und den damit einhergehenden Subjektivierungsprozessen auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt unterscheidet und ob das damit einhergehende Autonomieversprechen eingelöst wird. Das Seminar soll zugleich als theoretisch-ethnographische Vorbereitung für die Forschungsphase im Master dienen. Anhand konkreter Fallbeispiele, welche

von den TeilnehmerInnen und der Leitung zusammengetragen werden, wollen wir eine empirische Basis für die Aktualität dieser Fragestellung entwickeln, die dann in der Forschungsphase ausgebaut werden könnte.

51 728 International Human Rights

2 SWS	6 SP				
HS		10-16	Block+SaSo (1)	MO 40, 211	L. Holden
		10-16	Block+SaSo (2)	MO 40, 311	L. Holden

1) findet vom 21.11.2009 bis 22.11.2009 statt
2) findet vom 27.11.2009 bis 29.11.2009 statt

This course offers to students the conceptual tools and the practical exercise in view to acquire a sound knowledge of the international human rights regime and its mechanisms of implementation. It will introduce the students to the history of the concepts that engendered the present human rights regime, the work and the structure of the United Nations, the International Bill of Human Rights, the principal mechanisms of monitoring and implementation of human rights, and to a selection human rights (equality, life, freedom from torture, fair trial, self-determination, education, employment, education, and minority rights). This course will critically analyse the international regulation on human rights and selected litigation with the support of the socio-legal literature, ethnographic films and documentaries. Empirical experiments and re-enactments will be carried out in small groups.

51 729 Macht Stadt dick?

2 SWS	6 SP				
HS	Mi	10-12	wöch. (1)	MO 40, 211	S. Beck, J. Niewöhner

1) findet vom 21.10.2009 bis 10.02.2010 statt

Am Beispiel von zwei innerstädtischen Quartieren oder Straßenzügen in Berlin wird mit ethnographischen Methoden untersucht, wie städtische Lebensumwelten Gesundheit von Bewohnern beeinflusst. Die Befunde werden dann aus einer wissenschaftlichen Perspektive (science and technology studies) anhand von ausgewählten Texten diskutiert, um einen Beitrag zu aktuellen sozialmedizinischen Debatten und zu sozialanthropologischen Diskussionen über Wissen und Materialität zu erarbeiten.

Literatur:

Pickett, Kate E., Shona Kelly, Eric Brunner, Tim Lobstein and Richard G. Wilkinson: *Wider income gaps, wider waistbands? An ecological study of obesity and income inequality. In: J Epidemiol Community Health, 59/8, 2005, 670-674.*
Swinburn, Boyd, Garry Egger and Fezeela Raza: *Dissecting Obesogenic Environments: The Development and Application of a Framework for Identifying and Prioritizing Environmental Interventions for Obesity. In: Preventive Medicine, 29/1999, 563-570.*
Tamburlini, Giorgio, Adriano Cattaneo, Stefan Knecht, Julia Reinholz, Peter Kenning, Mans Rosen, Nicholas A. Christakis and James H. Fowler: *The Spread of Obesity in a Social Network. In: N Engl J Med, 357/18, 2007, 1866-1868.*

51 730 Dorfkulturen im postsozialistischen Osteuropa

2 SWS	6 SP				
HS	Mo	14-16	wöch. (1)	MO 40, 211	I. Oswald

1) findet vom 19.10.2009 bis 08.02.2010 statt

Trotz (oder gerade) wegen der forcierten Modernisierung und Industrialisierung der sozialen Strukturen leben in den Ländern des ehemaligen sozialistischen Osteuropa noch vergleichsweise viele Menschen auf dem Lande. Zwar kam es nach dem Zusammenbruch des Staatssozialismus zu Abwanderungen in die Städte, aber zeitweise auch zu Zuwanderungen. Die Dörfer erleben zum Teil einen Funktionswandel wie in Westeuropa, zum Teil entwickeln sich aber auch ganz neue Dorfkulturen. Ziel der Lehrveranstaltung ist es, die Besonderheiten und die Vielfalt der dörflichen Lebenswelten in Osteuropa vor dem Hintergrund einer gemeinsamen (sozialistischen) Vergangenheit zu untersuchen und zu verstehen.

Literatur:

Trotz (oder gerade) wegen der forcierten Modernisierung und Industrialisierung der sozialen Strukturen leben in den Ländern des ehemaligen sozialistischen Osteuropa noch vergleichsweise viele Menschen auf dem Lande. Zwar kam es nach dem Zusammenbruch des Staatssozialismus zu Abwanderungen in die Städte, aber zeitweise auch zu Zuwanderungen. Die Dörfer erleben zum Teil einen Funktionswandel wie in Westeuropa, zum Teil entwickeln sich aber auch ganz neue Dorfkulturen. Ziel der Lehrveranstaltung ist es, die Besonderheiten und die Vielfalt der dörflichen Lebenswelten in Osteuropa vor dem Hintergrund einer gemeinsamen (sozialistischen) Vergangenheit zu untersuchen und zu verstehen.

51 731 Politik ethnographieren

2 SWS	6 SP				
HS	Mi	16-18	wöch. (1)	MO 40, 312	T. Scheffer

1) findet vom 21.10.2009 bis 10.02.2010 statt

In den Politikwissenschaften lässt sich eine verstärkte Hinwendung zur Feldforschung und zur politischen Anthropologie ausmachen. Statt lediglich die institutionellen Ordnungen zu analysieren und zu vergleichen, werden vermehrt das „doing politics“ vor Ort sowie konkrete Konfliktverläufe und Verfahrensweisen analysiert. In der Medienforschung und in der politischen Soziologie finden sich vermehrt Arbeiten zur politischen Praxis, hier insbesondere zur politischen (medienwirksamen) Inszenierung und zur Verkörperung von Machtpositionen. Weitere Befassungen finden sich in den Science & Technology Studies sowie in der Soziolinguistik und Mikrosoziologie. Das Seminar möchte in die neuere relevante Literatur einführen. Es lädt außerdem die Teilnehmerinnen dazu ein, selbst Beobachtungen und Interviews zu parlamentarischen Veranstaltungen und Abläufen vorzunehmen und zusammen zu tragen. Parallel dazu lassen sich außerparlamentarische Deliberationen (z.B. in sozialen Bewegungen) in den Blick nehmen.

51 732 Einführung in die ethnomethodologische Konversationsanalyse am Beispiel politischer Kommunikation

2 SWS 6 SP
HS Mi 12-14 wöch. (1) MO 40, 211 T. Scheffer
1) findet vom 21.10.2009 bis 10.02.2010 statt

Kaum ein qualitatives Forschungsprogramm hat in derart detaillierter und systematischer Weise, Sozialität und soziale Ordnung sichtbar gemacht und analysiert. Sie hat zur Aufwertung lokaler Interaktivität geführt und diese Analyseebene gegenüber Makroansätzen emanzipiert. Das Seminar führt ein in die analytischen und methodischen Grundlagen der Konversationsanalyse, wie sie von Sacks, Schegloff, Jefferson, etc. entwickelt wurde. Nacheinander wird die KA von Alltagsbegegnungen, von sprachlichen Interaktionen in institutionellen Settings und von KA im Übergang zur Diskursanalyse (DA) vorgestellt. Als Phänomenbereich wird das „doing politics“ im Zentrum stehen, also die verschiedenen KA zur Beforschung von Politik vor Ort: Politikerinterviews, Talkshows oder Parlamentsdebatten aus verschiedenen politischen Kulturen. Zum Abschluss soll die Verlängerung dieser Ereignisse etwa in Nachrichten oder Zeitungsberichten einbezogen werden.

Das Seminar ist offen für alle Sozial- und Kulturwissenschaften. Es wird die Bereitschaft zum Lesen englischsprachiger Literatur vorausgesetzt.

51 733 Einführung in STS

2 SWS 6 SP
HS Mo 10-12 wöch. (1) MO 40, 312 E. Sørensen
1) findet vom 19.10.2009 bis 09.02.2010 statt

Wir leben in einer hochtechnisierten Kultur, die von wissenschaftlichem Wissen durchdrungen ist. Vor wir geboren werden, werden wir mit Hilfe von Medizintechnologische Geräte abgebildet, gemessen und bewertet auf Grund von medizinischem Wissen. Viele von uns tragen Brillen, halten Diät, messen unserem Blutdruck, nehmen in Krankheitsdiskussionsforen im Internet Teil, nehmen die Antibabypille oder integrieren in anderen Arten und Weisen lebenswissenschaftliches Wissen und Technologien in unseren Alltag. „Science and Technology Studies“ – STS – bezeichnet ein Forschungsfeld, wo Themen zu den Arten, Bedeutungen und Konsequenzen der Durchdringung von Technologien und wissenschaftlichem Wissen in unser Kultur und Gesellschaft behandelt werden. Vor allem spielen hier Materialität und Körper wichtige Rollen. Im Seminar wird grundlegende STS Literatur gelesen, und Ansätze und Vokabular werden erläutert. Forscher und Forscherinnen von „Labor Sozialanthropologie und Lebenswissenschaften“ am Institut werden ihren aktuellen STS-inspirierten Forschungsprojekte vorstellen, wodurch die Studierende einen Einblick in der konkreten Anwendung von STS erhalten. Ziel des Seminars ist es die Studierende ein grundlegendes Verständnis von dem besonderen Blickwinkel der STS, von theoretische Ansätze der STS, von wie typische STS Fragestellungen aussehen und von den ethnografischen Methoden, die in STS verwendet werden. Das Seminar bildet die theoretische Basis für STS Studienprojekte, die in folgenden Semestern in Zusammenarbeit mit Forschern und Forscherinnen am Institut durchgeführt werden.

51 734 World music, mestizo, crossovers. Beschreibungen und Inszenierungen der ‚musikalischen Mischung‘.

2 SWS 6 SP T. Bachir-Loopuyt,
HS D. Laborde

In Musikzeitschriften und -sendungen weisen mehrere Begriffe auf die Mischung von musikalischen Stilen hin: world music, mestizo, crossovers, hybrid... So unterschiedlich die Inhalte und Verfahren auch sind, die Mischung im Allgemeinen wird auch oft als Symbol unserer Zeit präsentiert: einer Zeit der globalen Verfügbarkeit von allen Musikstilen der Welt, in der Verknüpfung als selbstverständliche Tatsache und zugleich als programmatischer Wert gelten soll.

Ziel des Seminars ist die Untersuchung des Diskurses über ‚musikalische Mischung‘ in dieser doppelten Hinsicht: als Akt der Beschreibung und als Akt der Bewertung (bzw. Entwertung). Verschiedene theoretische Konzepte (u.a. Kreolität, Kreolisierung, Hybridität, „Mestizo-Logics“) werden differenziert und über die wissenschaftliche Sphäre hinaus in ihrer öffentlichen Relevanz beobachtet. Wie werden diese wissenschaftlichen Begriffe kulturpolitisch umgesetzt? Wann wird die Beschreibung zum Programm, und inwiefern implizieren umgekehrt die wissenschaftlichen Beschreibungen schon eine Wertsetzung? Der Blick richtet sich unter anderem auf Kontroversen, in denen Grenzen zwischen verschiedenen Positionen („Puristen“ vs „Modernisten“?), bzw. Denkwelten (Welt der Musikethnologen vs Welt der World Music?) gezogen werden.

Die Arbeit an Texten wird kombiniert mit einem kollektiven Feldforschungsprojekt. Vom 26. bis zum 28. September wird der Bundeswettbewerb „Creole-Weltmusik aus Deutschland“ in Berlin stattfinden. Zusammen mit einer Studentengruppe aus der EHESS Paris werden die Seminarteilnehmer drei Tage lang Workshops und Konzerte beobachten. Auf dieser Erfahrung gründend werden sie sich in den nächsten Blocksitzungen (in November und Januar) mit der Frage beschäftigen, wie „musikalische Mischung“ beschrieben und inszeniert wird.

Sprachen: (je nach den anwesenden Personen) deutsch, französisch, englisch.

Kontakt: tbachir@noos.fr

51 735 Umbrüche – Aufbrüche 1945 bis 1960: Ein Ort zwischen Bodenreform und Kollektivierung (SP 2)

4 SWS 9 SP
SPJ Di 08:45-12:00 wöch. (1) MO 40, 312 E. Meyer-Renschhausen,
L. Scholze-Irlitz

1) findet vom 20.10.2009 bis 09.02.2010 statt

In Kooperation mit dem Museum Rühstätt (gelegen in Brandenburg, im Biosphärenreservat Elbtal bei Bad Wilsnack; das Museum wird von einem Absolventen unseres Instituts geleitet) sollen das Konzept und Umsetzungsvorschläge für die oben genannte Ausstellung erarbeitet werden.

51 747 Europäisierung – ein unabgeschlossener Prozess. Ethnographische und kultur-/sozialanthropologische Perspektiven

2 SWS 6 SP
HS Do 14-16 wöch. (1) MO 40, 311 M. Knecht
1) findet vom 29.10.2009 bis 12.02.2010 statt

In Öffentlichkeit und Medien wird Europäisierung primär als Angelegenheit gemeinsamer Märkte, politischer Verträge, geteilter Geschichte und kultureller Identität verhandelt. Die Europäische Ethnologie nimmt jedoch in ihren Untersuchungen zu den Praxen, Projekten und Akteuren von Europäisierung in unterschiedlichen Alltags- und Professionsfeldern auch andere Dimensionen in den Blick: Die In- und Exklusion von Bevölkerungsgruppen durch die Ausbreitung von Standards und technologischen Zonen, Komplexität als sozial-konstitutives Phänomen, die reflexiven Praxen des Alltags, Europäisierung als wissenschaftlicher Prozess, als Affekt, in postkolonialer Perspektive sowie im Kontext von Migration und neuen Formen der Gouvernementalität in den Zentren und an den Grenzen und Peripherien Europas.

Das Seminar – zugleich Einführungsseminar in den Studienschwerpunkt „European Studies/Europäisierung“ – führt in die Wissenschaftsgeschichte sozial- und kulturanthropologischer Fragestellungen zu Europäisierung ein und diskutiert wichtige Themen einer Gegenwartsethnographie der Europäisierung. Es zeigt nicht nur auf, wie Akteure in ihrem Alltag von Europäisierungsprozessen geformt und geprägt, zu „Zugehörigen“ oder „Anderen“ gemacht werden, sondern rekonstruiert die Praktiken, Projekte, Mobilitäten und Konstellationen, aus denen heraus Europäisierung entsteht und sich weiter entwickelt. Europäisierung ist ein unabgeschlossener Prozess, der sich mit anderen Prozessen – Regionalisierung, Transnationalisierung, Globalisierung, De- und Reterritorialisierung – verbindet. Welches ist die Rolle der Europäischen Ethnologie in diesem Geflecht – welche Rolle könnte sie spielen?

Das Seminar beginnt eine Woche später und endet mit einer Kompaktsitzung. Ein Reader mit den wichtigsten Texten wird zu Beginn des Semesters zur Verfügung gestellt.

Literatur:

Barry, Andrew /William Walters (2003): *From EURATOM to "Complex Systems": Technology and European Government*. In: *Alternatives: Global, Local, Political*, Vol. 28, 2003; Borneman, John / Nick Fowler (1997): *Europeanization*. In: *Annual Reviews of Anthropology* 26, S. 487-514; Driessen, Henk (2007): *Coping with "Fortress Europe": Views from four seaports on the Spanish-Moroccan border*. In: Warwick Armstrong / James Anderson (Hg.): *Geopolitics of European Union enlargement: the fortress empire*. London: Routledge, S. 78-89; Dunn, Elisabeth (2005): *Standards and Person Making in East Central Europe*. In: Aihwa Ong, Stephen J. Collier (Hg.): *Global Assemblages. Technology, Politics, and Ethics as Anthropological Problems*. Malden: Blackwell Publishing, S. 173-193; Holmes, Douglas (2000): *Integral Europe: Fast Capitalism, Multiculturalism, Neofacism*. Princeton: Princeton University Press; Shore, Chris / Susan Wright (Hg.) (2005): *Anthropology of Policy. Critical Perspectives on Gouvernement and Power*. Routledge; Soysal, Yasemin (2002): *Locating Europe*. In: *European Societies* 4 (3), S. 265-284; Welz, Gisela (2006): *Europäisierung als kalkulativer Regime*. In: Kerstin Poehls / Asta Vonderau (Hg.): *Turn to Europe. Kulturanthropologische Europaforschung*. Berliner Blätter Bd. 41, S. 11-26.

Masterstudiengang

51 740 Masterkolloquium

2 SWS
CO Di 16-18 Einzel (1) MO 40, 211 Alle Lehrenden
Di 16-18 Einzel (2) MO 40, 211 Alle Lehrenden
1) findet am 20.10.2009 statt
2) findet am 27.10.2009 statt

Im Kolloquium werden die Exposés derjenigen Masterarbeiten vorgestellt und diskutiert, die im laufenden Semester abgeschlossen werden sollen. Die Teilnahme ist für die angemeldeten MA-KandidatInnen Pflicht.

51 742 Institutskolloquium

2 SWS
CO Di 18-20 wöch. (1) MO 40, 311 Alle Lehrenden
1) findet vom 20.10.2009 bis 09.02.2010 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 3

Modul 1

51 725 Ethnography Reloaded: Theorien und Methoden II

4 SWS 7 SP
GGS Do 10-14 wöch. (1) MO 40, 211 S. Beck,
B. Binder
1) findet vom 22.10.2009 bis 11.02.2010 statt

Das Seminar bietet eine vertiefende Einführung in die Europäische Ethnologie: Vor dem Hintergrund einer (Wieder-)Aneignung zentrale kulturtheoretischer und empirischer Positionen und Ansatzpunkte wird es um die Auseinandersetzung mit aktuellen epistemologischen und methodologischen Problemfeldern gehen. Anteile des Forschenden Lernens sind vorgesehen. Das Seminar deckt beide Grundlagenseminare des Moduls 1 des MA-EE ab.

Modul 2

- 51 727 Ethnographie veränderter Arbeitswelten: Zum Verhältnis von Kulturproduktion und Autonomieversprechen**
2 SWS 6 SP
HS Mo 16-18 wöch. (1) MO 40, 211 T. Bogusz
1) findet vom 19.10.2009 bis 08.02.2010 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 18
- 51 730 Dorfkulturen im postsozialistischen Osteuropa**
2 SWS 6 SP
HS Mo 14-16 wöch. (1) MO 40, 211 I. Oswald
1) findet vom 19.10.2009 bis 08.02.2010 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 19
- 51 731 Politik ethnographieren**
2 SWS 6 SP
HS Mi 16-18 wöch. (1) MO 40, 312 T. Scheffer
1) findet vom 21.10.2009 bis 10.02.2010 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 19
- 51 732 Einführung in die ethnomethodologische Konversationsanalyse am Beispiel politischer Kommunikation**
2 SWS 6 SP
HS Mi 12-14 wöch. (1) MO 40, 211 T. Scheffer
1) findet vom 21.10.2009 bis 10.02.2010 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 20
- 51 734 World music, mestizo, crossovers. Beschreibungen und Inszenierungen der ‚musikalischen Mischung‘.**
2 SWS 6 SP T. Bachir-Loopuyt,
HS D. Laborde
detaillierte Beschreibung siehe S. 20

Modul 3

- 51 730 Dorfkulturen im postsozialistischen Osteuropa**
2 SWS 6 SP
HS Mo 14-16 wöch. (1) MO 40, 211 I. Oswald
1) findet vom 19.10.2009 bis 08.02.2010 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 19

Modul 4

- 51 728 International Human Rights**
2 SWS 6 SP
HS 10-16 Block+SaSo (1) MO 40, 211 L. Holden
10-16 Block+SaSo (2) MO 40, 311 L. Holden
1) findet vom 21.11.2009 bis 22.11.2009 statt
2) findet vom 27.11.2009 bis 29.11.2009 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 19
- 51 734 World music, mestizo, crossovers. Beschreibungen und Inszenierungen der ‚musikalischen Mischung‘.**
2 SWS 6 SP T. Bachir-Loopuyt,
HS D. Laborde
detaillierte Beschreibung siehe S. 20
- 51 747 Europäisierung – ein unabgeschlossener Prozess. Ethnographische und kultur-/sozialanthropologische Perspektiven**
2 SWS 6 SP
HS Do 14-16 wöch. (1) MO 40, 311 M. Knecht
1) findet vom 29.10.2009 bis 12.02.2010 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 21

Modul 5

- 51 726 Moderne Wissenspraktiken – sehen, rechnen, ordnen, klassifizieren, vergleichen ...**
2 SWS 6 SP
HS Mi 14-16 wöch. (1) MO 40, 312 J. Niewöhner
1) findet vom 21.10.2009 bis 10.02.2010 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 18
- 51 728 International Human Rights**
2 SWS 6 SP
HS 10-16 Block+SaSo (1) MO 40, 211 L. Holden
10-16 Block+SaSo (2) MO 40, 311 L. Holden
1) findet vom 21.11.2009 bis 22.11.2009 statt
2) findet vom 27.11.2009 bis 29.11.2009 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 19
- 51 729 Macht Stadt dick?**
2 SWS 6 SP
HS Mi 10-12 wöch. (1) MO 40, 211 S. Beck,
J. Niewöhner
1) findet vom 21.10.2009 bis 10.02.2010 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 19
- 51 733 Einführung in STS**
2 SWS 6 SP
HS Mo 10-12 wöch. (1) MO 40, 312 E. Sørensen
1) findet vom 19.10.2009 bis 09.02.2010 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 20

Modul 6

- 51 735 Umbrüche – Aufbrüche 1945 bis 1960: Ein Ort zwischen Bodenreform und Kollektivierung (SP 2)**
4 SWS 9 SP
SPJ Di 08:45-12:00 wöch. (1) MO 40, 312 E. Meyer-
Renschhausen,
L. Scholze-Irrlitz
1) findet vom 20.10.2009 bis 09.02.2010 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 20

Personenverzeichnis

Person	Seite
Adam, Jens (Anthropologie inter-/transnationaler Akteure)	4
Alle Lehrenden, (Institutskolloquium)	3
Alle Lehrenden, (Masterkolloquium)	21
Alle Professoren, (DoktorandInnenkolloquium)	3
Bachir-Loopuyt, Talia (World music, mestizo, crossovers. Beschreibungen und Inszenierungen der ‚musikalischen Mischung‘.)	20
Beck, Stefan (Einführungsvorlesung in die Europäische Ethnologie)	3
Beck, Stefan (Macht Stadt dick?)	19
Beck, Stefan (Ethnography Reloaded: Theorien und Methoden II)	21
Binder, Beate, beate.binder@rz.hu-berlin.de (Ethnography Reloaded: Theorien und Methoden II)	21
Blask, Falk (HU – Studierende als urbane Akteure)	9
Bogusz, Tanja (Erfahrung, Erkenntnis, Praxis)	4
Bogusz, Tanja (Ethnographie veränderter Arbeitswelten: Zum Verhältnis von Kulturproduktion und Autonomieversprechen)	18
Bohnert, Katharina (Empirische Methoden und Tutorium)	3
Brill, Dunja, dbrill@gmx.net (Marginalität und Macht - Gender und Ethnizität als Kategorien der Subkulturforschung)	6
Chakkalal, Silvy (Visual and Cultural Studies: Praxis der Repräsentationsanalyse und -kritik)	7
Ege, Moritz (Visual and Cultural Studies: Praxis der Repräsentationsanalyse und -kritik)	7
Färber, Alexa (Empirische Methoden und Tutorium)	3
Haufe, Stephan Gabriel (Ethnografische Datenanalyse: Doing Grounded Theory)	8
Holden, Livia (International Human Rights)	19
Imeri, Sabine (Fachgeschichte als Wissensgeschichte: Kontexte Berliner Volkskunde um 1900)	7
Jacobeit, Sigrid (Ernährung zwischen Alltag und Festtag auf dem Weg in die Moderne)	8
Jansen, Björn (Ich kann Bundestag - berufliche Anforderungen an Mitarbeiter von Bundestagsabgeordneten)	13
Kallinich, Joachim (Schaufenster-Botschaften der Wareninszenierung)	7
Kaschuba, Wolfgang (HU – Studierende als urbane Akteure)	9
Kebelmann, Andreas (Klanganthropologie – ein ethnografisches Hörspiel)	10
Klausner, Martina (Ethnografische Datenanalyse: Doing Grounded Theory)	8
Klotz, Maren (Empirische Methoden und Tutorium)	3
Knecht, Michaela (Europäisierung – ein un abgeschlossener Prozess. Ethnographische und kultur-/sozialanthropologische Perspektiven)	21
Kowalski, Julia, kowalsju@student.hu-berlin.de (Die Politik mit der Vergangenheit. Geteilte und gemeinsame Erinnerungen auf dem Balkan)	14
Krause, Kristine (Diversität und Anerkennung. Kulturinszenierungen und (Selbst-) Ethnisierungen in urbanen Räumen)	5
Kühn, Cornelia (Diversität und Anerkennung. Kulturinszenierungen und (Selbst-) Ethnisierungen in urbanen Räumen)	5

Person	Seite
Kummert, Irina (Krisen werden von Menschen gemacht. Was können wir aus der Kapitalmarktkrise für die Personalarbeit von morgen lernen?)	12
Laborde, Denis (World music, mestizo, crossovers. Beschreibungen und Inszenierungen der ‚musikalischen Mischung‘.)	20
Lewicki, Pawel (Anthropologie inter-/transnationaler Akteure)	4
Matthiesen, Ulf (Raumpioniere als Kreative Milieus - Innovative Netzwerke in städtischen und ländlichen Regionen)	5
Meyer-Renschhausen, Elisabeth (Umbrüche – Aufbrüche 1945 bis 1960: Ein Ort zwischen Bodenreform und Kollektivierung (SP 2))	20
Mohr, Sebastian (Empirische Methoden und Tutorium)	3
Mohr, Sebastian (Begleittutorium 1 zur Einführungsvorlesung)	3
Möllers, Miriam (Das Einmaleins der Eventorganisation - am Beispiel der ArGuS - die Arbeitgeberkontaktmesse für Geistes- und Sozialwissenschaftler/innen)	13
Niewöhner, Jörg (Moderne Wissenspraktiken – sehen, rechnen, ordnen, klassifizieren, vergleichen ...)	18
Niewöhner, Jörg (Macht Stadt dick?)	19
Nörenberg, Florian (Comics & Culture)	11
Oswald, Ingrid (Dorfkulturen im postsozialistischen Osteuropa)	19
Pilz, Madlen (Stadt als Bild, die Stadt im Bild, Bilder in der Stadt)	7
Poehls, Kerstin (Vitrinenwelten – vom Ding zum Ausstellungsnarrativ)	7
Preetz, Claude , claudepreetz@riseup.net (Social Justice)	15
Reiche, Jürgen (Zeichen setzen!)	6
Rickmann, Jérôme , jerome.rickmann@student.hu-berlin.de (Studium global - Wege ins Ausland)	13
Rücker, Claudia (Objekte zum Sprechen bringen – 12 Übungen)	11
Russ, Daniela , daniela.russ@student.hu-berlin.de (Die Politik mit der Vergangenheit. Geteilte und gemeinsame Erinnerungen auf dem Balkan)	14
Scheer, Monique (Von Emotionen und Empfindungen: Ethnologische Annäherungen an Gefühle)	4
Scheffer, Thomas (Politik ethnographieren)	19
Scheffer, Thomas (Einführung in die ethnomethodologische Konversationsanalyse am Beispiel politischer Kommunikation)	20
Schmid, Christine (Wahn- Sinn. Von Ursprung, Verständnis, und Umgang mit psychischer Krankheit)	11
Schmitt, Julia (Erinnerungen. Die Präsenz der Vergangenheit in der Welt unserer kulturellen Gegenwart)	12
Scholl, Dominik (Klanganthropologie – ein ethnografisches Hörspiel)	10
Scholze-Irrlitz, Leonore (Umbrüche – Aufbrüche 1945 bis 1960: Ein Ort zwischen Bodenreform und Kollektivierung (SP 2))	20
Schug, Alexander (Geschichte und Journalismus (Schreibwerkstatt und Entwicklung eines Geschichtsmagazins mit Videoblogs)	14
Schütz, Katrin , Tel. 030 2093 9722, katrin.schuetz@hu-berlin.de (Job_Enter. Berufswege für Geistes- und SozialwissenschaftlerInnen)	12
Schwarz, Tobias (Interview-Werkstatt)	9
Senarclens de Grancy, Moritz , mgrancy@gmx.de (Spurensuche: Wenn der Teufel im Detail steckt. Der Blick fürs Nebensächliche in den Wissenschaften)	14
Szatmary, Andrea (Objekte zum Sprechen bringen – 12 Übungen)	11
Sørensen, Estrid (Einführung in STS)	20

Person	Seite
Urbaniak, Christina (Wahn- Sinn. Von Ursprung, Verständnis, und Umgang mit psychischer Krankheit)	11
von Bose, Friedrich ("Diversity": kulturtheoretische Perspektiven auf ein in Mode gekommenes Konzept)	4
Wohner, Patricia ("Die berufliche Laufbahn aktiv gestalten" für Geistes- und Sozialwissenschaftler (Blended Learning Kurs))	10

Gebäudeverzeichnis

Kürzel	Straße / Ort	Objektbezeichnung
DOR 24	Dorotheenstraße 24	Universitätsgebäude am Hegelplatz
DOR 24	Dorotheenstraße 24	Universitätsgebäude am Hegelplatz
DOR 24	Dorotheenstraße 24	Universitätsgebäude am Hegelplatz
DOR 24	Dorotheenstraße 24	Universitätsgebäude am Hegelplatz
DOR 24	Dorotheenstraße 24	Universitätsgebäude am Hegelplatz
DOR 24	Dorotheenstraße 24	Universitätsgebäude am Hegelplatz
DOR 24	Dorotheenstraße 24	Universitätsgebäude am Hegelplatz
MO 40	Mohrenstraße 40/41	Institutsgebäude
MO 40	Mohrenstraße 40/41	Institutsgebäude
MO 40	Mohrenstraße 40/41	Institutsgebäude
SO 22	Sophienstraße 22-22a	Institutsgebäude
UNI 3	Universitätsstraße 3b	Institutsgebäude

Veranstaltungsartenverzeichnis

CO	Kolloquium
GGS	Grundlagenseminar
HS	Hauptseminar
PL	Praxisorientierte Lehrveranstaltung
PS/TU	Proseminar/Tutorium
PSE	Projektseminar
PT	Projektseminar
SE	Seminar
SPJ	Studienprojekt
TU	Tutorium
VL	Vorlesung
VR	Vortragsreihe
W	Werkstatt